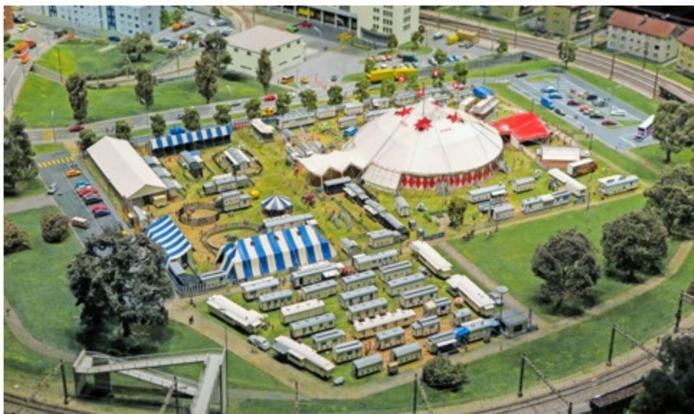


Die meisterhaft gestaltete Anlage bietet unzählige Gelegenheiten, in Träume einzutauchen. Die Bezeichnung «traumhaft schön» ist Programm.



Fürs Träumen taugt nicht nur die Eisenbahn. Beispielsweise auch der Schweizer Nationalzirkus.



Mit zur Realitätsnähe gehört auch, dass der Bahnbetrieb von Personal und vor Ort gesteuert wird.

haltene Atmosphäre. Auf die Gefahr hin, altmodisch zu erscheinen, nehme ich jedes Mal nicht ganz unzufrieden die Unterschiede zu vielen andern öffentlichen Ausstellungen wahr, wo mit pausenlosen und schnellen «Actions» in lärmigem Gewusel bewusst gemacht wird, dass man dazugehört. Ja, Glück und Träume sind Dinge, welche Ruhe auszuhalten vermögen.

Sie Dreamer, sie!

Zurück zur eingangs erwähnten Frau Martullo-Blocher. Mit dem verächtlich (und vor laufender Kamera eines Schweizer Fernsehtteams) vorgebrachten Vorwurf schaffte es die Tochter eines helvetischen Parteidenkens wie erwähnt zwar zur Youtuber-Berühmtheit und festigte darüber hinaus ihren Ruf, den sie mit unterschiedlichen Vorzeichen geniesst. Definitiv nicht geschafft hat sie aber, uns zu erklären, was am Träumen so falsch ist. Einer Tätigkeit, einer Kraft, der wir alle eine immense Zahl von grossartigen Dingen zu verdanken haben. Technische Errungenschaften, kulturelle Höchstleistungen, medizinische Erkenntnisse und vieles mehr. Ja, sogar Modelleisenbahnanlagen! Ein grosser Dank an alle Träumer! Träumt bitte weiter! ○

Weiterführendes

Weitere Informationen erhalten Sie über folgende Adresse im Netz:
www.kaeserberg.ch